

SIDESSTÄLICHE ERKLÄRUNG

Ich GEORGE HIRTZ, beschwöre, sage aus und erkläre

1. Ich bin am 27 Juli 1907 in Sarre-Union geboren (Bas-Rhin) Frankreich) und bin Französischer Staatsangehörigkeit. Ich bin in Zabern in die Mittelschule gegangen und besuchte die Universität, Pharmazeutische und Wissenschaftliche Faculté in Strassbourg. Zum Pharmazeuten wurde ich an dieser Universität im Jahre 1929 und zum Doctor der Pharmazie im Jahre 1935 promoviert.

2. Am 9 Mai 1943 wurde ich durch die Gestapo Colmar verhaftet und in das Konzentrations Lager Schirmeck gebracht. Dort wurde ich nach einer Woche als Krankenwärter in das "Revier" das heisst die Krankenstube des Konzentrations Lagers versetzt.

3. Während meiner dreiwochenlichen Beschäftigung in diesem Revier fanden die später geschilderten Experimente statt und da ich die Versuchs Personen mit essen zu versorgen und ihre Temperatur drei mal täglich zu messen hatte und als Pharmazeut in der Lage war ihrem Zustand zu beurteilen kann ich die folgende Aussagen abgeben.

4. Am 15 oder 16 Mai 1943 wurde eine Gruppe von Polnischen Gefangenen nach dem Lager Schirmeck gebracht. Diese Gefangenen wurden in eine Barrake vollkommen separiert und machten nicht den von anderen Gefangenen üblichen Dienstweg durch, da ausser diesen Polen keinerlei andere Polnischen Gefangenen zu dieser Zeit in Schirmeck waren und da Sie vollkommen von anderen Gefangenen abgeschlossen waren war es für uns vollkommen klar das diese Leute für einen bestimmten Zweck nach Schirmeck überführt worden waren.

5. Zwischen 20 und 22 Mai 1943 erschien der Oberstabsarzt der Luftwaffe HAAGEN, sein Assistent Luftwaffen Oberarzt GRAFE und die Assistentin Haagen's Fraulein GODEL in der Begleitung des Lager-Kommandanten EUCHE und besichtigen die Polen. Das Personal der Krankenstube, das heisst mein Freund ADLOFF und ich, beide Häftlinge, mussten ebenfalls antreten. GRAFE liess den Lagerführer, seinen Stellvertreter ADLOFF und ich mit dem üblichen Flecktyphus Impfstoff des Koch-Institutus in Berlin, wie er regelmässig Schutzimpfungen dieser Art verwendet wird.



6. Unmittelbar nachher wurden die Polen, es waren entweder 14 oder 24 mit einem vollkommen verschiedenen, nicht fabrikmässig verpackten Stoff, sondern in kleinen Reagenz Gläsern mit Kork-Verschluss aufbewahrten dickflüssigen Substanz (Emulsion) eingespritzt (in die Brustmuskeln). Darauf hin wurden die Polen sofort in ihre Isolier-Barrake zurück gebracht und vollkommen von der äusseren Welt abgeschlossen. Von den Gefangenen war ich allein berechtigt sie zu sehen. Ich hatte ihnen ihr Essen zu bringen und dreimal täglich ihre Temperatur zu messen. Von jedem Gefangenen hatte ich eine separate Fiebekurve anzulegen.

7. Der Verlauf der Reaktion war der folgende: Während der ersten zwei Tagen nach der Injection tratt leichtes Fieber auf. Am Abend des zweiten Tages setzten sehr hohe Temperaturen bis  $41^{\circ}$  ein, welche drei bis vier Tage anhielten. Während dieser Periode, am dritten Tage nach der Einspritzung, starben zwei von den Versuchspersonen.

8. Bei den anderen tratten zum grössten Theile schwere Erregungs Zustände, die mit Sprachstörungen, Stottern und Angstgefühle verbunden waren, zirka 4-5 Tagen nach der Einspritzung ein, und dauerten in manchen Fällen noch Monate lang an. Ich kann nicht sagen ob diese Opfer jemals vollständig geheilt wurden.

9. Anfangs Juni, wurde ich meines Postens als Krankenwärter enthooben und in die Straflonpanie gesteckt. Als ich das Revier verliess, war das Experiment noch nicht beendet, zirka am 10. Juni nahm Doktor GRAFE von den vier Personen die geimpft worden waren unter denselben auch ich mich befand so wie von allen Polen die die vorher beschriebenen Einspritzungen hatten eine Blutprobe. Doktor HAAGEN war bei dieser Gelegenheit Anwesend.

10. Doktor Arsen ADLOFF, der bereits seit zirka einem Jahr Krankenwarter im Revier war, erzählte mir gelegentlich unserer Impfung und der Einspritzungen die die Polen erhielten das dies keineswegs das erste Experiment war das Unter die Leitung HAAGEN'S in Schirmeck durchgeführt wurde. HAAGEN, GRAFE und EODEL waren schon früher in Schirmeck gewesen und das gleiche Experiment sei zum mindesten einmal vorher durchgeführt worden.

*[Handwritten signature]*



Ich habe die obige Erklärung in Deutscher Sprache bestehend aus zwei Seiten, gelesen. Sie ist nach meinem besten Wissen und Gewissen Wahrheitsgemäss und Correct. Ich habe die Möglichkeit gehabt Änderungen und Corrupturen in der obigen Erklärung vorzunehmen. Ich habe diese Erklärung freiwillig, ohne Versprechen auf eine Entlohnung abgegeben, und war keinerlei Zwang und Drückungen ausgesetzt.

*Dr. Georges Hirtz*

DR. GEORGES HIRTZ

Before me<sup>1</sup> Guy FAVARGER, AGO 20072, a Neutral Civilian appeared Dr. Georges Hirtz, to me known who in my presence signed the foregoing "Eidesstattliche Erklärung" (Affidavit) consisting of two (2) pages in the German language and swore that the same was true.

On the 17th day of November 1946.

*Guy Favarger*  
GUY FAVARGER

ELSWEIN (Bas-Rhin, France)

